

## Narrisches das ganze Jahr



Rainer Vogt zeigt die Uniform des Prinzenpaares. (Foto: OTZ/Tina Puff)

### Faschingsverein "Unweiser Rat" Königsee seit 1391 e.V. betreibt ein Museum

Von Tina Puff In dem kleinen besinnlichen Ort Königsee gibt es das ganze Jahr über Narrisches zu sehen und zu bewundern. In dem rund 5400 Seelen-ortchen in einem Seitental des Schwarzatals, am Nordosthang des Thüringer Waldes befindet sich nämlich ein Karnevalmuseum. Es soll das erste Thüringer Karnevalmuseum sein, so der örtliche Faschingsverein.

Liebevoll und mit viel Enthusiasmus haben die Mitglieder des Konigseer

Karnevalvereins "Unweiser Rat" die sechs Räume des Museums mit Vereins- und Sponsorengeldern hergerichtet. Gleich an der Eingangstür wird der Besucher von einem mannsgroen Dinosaurier empfangen. Es ist ein Kostüm, dass von einem Buttenredner einst getragen wurde. Dessen Frau musste ihm versteckt in einem Dino-Ei folgen. Im "Entengang" verharrte sie dafür fast zwei Stunden lang. Davon zeugen Fotos, von denen es eine Unmenge in der Ausstellung zu sehen gibt.

#### Anzeige

Der Museumsrundgang beginnt geschichtlich. Im ersten Zimmer hängen zahlreiche Zeichnungen, Schriften und Dokumente. Sie geben einen Einblick in die Geschichte des Karnevals. Und der interessierte Besucher erfährt fast alles über die Wurzeln des karnevalistischen Brauchtums in der Stadt Königsee, die bis ins Jahr 1391 zurück reichen sollen. Denn schon in diesem besagten Jahr soll es ein Narrengericht "unweiser Rath" gegeben haben. Chronist und Vereinsmitglied Jochen Baumann und viele Helfer recherchierten über Jahre. Die Suche nach Fakten gestaltet sich nicht ganz einfach, da die Stadt Königsee bereits zweimal fast vollständig Feuerflammen zum Opfer gefallen war und zahlreiche Dokumente verloren gingen.

In den anderen Räumen bekommt der Gast das karnevalistische Leben und alles was dazu gehört präsentiert. Fotos, skurrile Kostüme, das Prinzenpaar und die verschiedensten Orden warten auf die Schaulustigen. Fast 90 Prozent der Kostüme stellt der Verein selber her. So auch "Watschi", Walter Hoffmann. Ein Konigseer, der für den Fasching lebt. Er baut die lustigsten, größten und wahrscheinlich auch schwersten Kostüme, die er natürlich dann auch auf den Veranstaltungen trägt. So kam er schon verkleidet als Windmühle, Hammer, in einem Papptrabi und hoch zu "Holzross". Diese Modelle sind alle im Museum ausgestellt.

Der Verein mit seinen 148 Mitgliedern pflegt intensiv den Kontakt zu anderen Karnevalisten. Eine Vitrine zeigt zahlreiche Geschenke von befreundeten Faschingsvereinen wie zum Beispiel aus Yutz (Frankreich), Brauweiler und Camburg. Von den Brauweilern hat das Museum erst kürzlich die Kostüme des

Dreigestirns geschenkt bekommen. Der stellvertretende Geschäftsführer Rainer Vogt, auch "Muffel vom Martinshorn" genannt, ist sich sicher: "Die bekommen einen Ehrenplatz".

Am Sonntag geht es raus aus dem Museum, hinein ins Narrenleben. Um 11.11 Uhr stellt der "Unweise Rat" aus Königsee sein neues Prinzenpaar vor. Und unter dem Motto "In 88 Tagen um die Welt" und dem Schlachtruf "Königs-allee" stehen sechs Veranstaltungen bis zum 5. Februar auf dem Plan des "Unweisen Rates". >>>[www.unweiser-rat.de](http://www.unweiser-rat.de)

08.11.2007